



Über die  
BA-Geschäftsstelle West  
an den Vorsitzenden des  
BA 21 Pasing-Obermenzing  
Herrn  
Romanus Scholz

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
KVR III/111

Datum  
07.12.2017

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04214 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 07.11.2017  
P+R am S-Bahnhof Langwied besser ausschildern und aktiv bewerben

Sehr geehrter Herr Scholz,

in dem oben genannten Antrag wird vorgeschlagen, die P+R Anlage am S-Bahnhof Langwied besser aus zu schildern und diese aktiv zu bewerben. Außerdem soll ergänzend geprüft werden, ob ein ganztägiger 10-Minuten-Takt der S3 möglich sei.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Nach Rücksprache mit dem 100% städtischen Beteiligungsunternehmen P+R Park & Ride GmbH wird von deren Seite die Einrichtung einer wegweisenden Beschilderung im umliegenden Straßennetz zur P+R-Anlage Langwied ausdrücklich begrüßt.

Der P+R-Parkplatz Langwied mit 102 Stellplätzen weist derzeit noch Kapazitätsreserven auf. Die durchschnittliche Auslastung bewegt sich in einer Größenordnung von unter 50 %. An Spitzentagen werden Auslastungswerte von ca. 70 % erreicht.

Der Landeshauptstadt München hat großes Interesse daran, die Verkehre optimiert auf die P+R Anlagen zu verteilen, um so auch die noch freien Kapazitätsreserven im Park-Ride-System zu nutzen.

Es empfiehlt sich hier, ein Konzept zur Abstimmung der Beschilderung der weiteren P+R-Anlagen im Münchner Westen (insbesondere Lochhausen, aber ggf. auch Aubing) auf Grund des funktionalen Zusammenhangs zu entwickeln.

Angedacht wäre zunächst in einem ersten Schritt eine statische Wegweisung zur P+R-Anlage Langwied in Anlehnung an die Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000). Als nächster Schritt wäre die Einführung einer dynamischen Beschilderung, die in Abhängigkeit der jeweiligen Auslastungen der P+R-Anlagen im Westen (Langwied, Lochhausen und ggf. Aubing) gesteuert wird, zu untersuchen. Dabei wird auch die Autobahndirektion Süd eingebunden werden.

Wir sind diesbezüglich bereits mit der P+R GmbH in engem Austausch und können Ihnen gerne einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin anbieten, falls Sie dies als notwendig erachten.

Zu dem gewünschten ganztägigen 10-Minuten-Takt der S3 teilen wir in Absprache mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

"Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt mit Ihnen darin überein, dass die Einführung eines 10-Minuten-Taktes auf allen innerstädtischen S-Bahn-Linien, also auch auf der S3-West, aus verkehrlicher Sicht langfristig sinnvoll wäre und bringt dies als Zielsetzung für die weiteren Planungen für den Ausbau des Bahnknoten München in die Gespräche mit der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr ein."

Da es sich bei der besseren Ausschilderung der P+R-Anlage Langwied im übergeordneten Straßennetz und der damit verbundenen Abstimmung mit mehreren Behörden um eine länger andauernde Maßnahme handelt, gehen wir davon aus, dass Ihr Antrag diesbezüglich als erledigt gelten darf.

Gerne werden wir Sie nach endgültiger Umsetzung des Konzepts unaufgefordert darüber informieren und bei Bedarf einbinden.

gez.  
HA III/111